

**Titel: Wird Gott auch mal emotional?**

Der zornige und doch barmherzige Gott

**1 Heute wollen wir über Gefühle sprechen**

- Die Männerserie ist vorbei 😊
- Keine Angst, nicht über meine Gefühle, sondern über Gottes Gefühle.

**Wir stehen mitten in unserer Serie: Ach so ist Gott.**

- Und heute reden wir über zwei Eigenschaften Gottes, die zeigen, dass Gott nicht einfach ein Gefühlsloses, transzendentes Wesen ist.
- Sondern dass seine Gefühlskurve massiv ausschlagen kann.
- **Flippt Gott manchmal aus?**
  - **Der zornige und der barmherzige Gott.**

**Gott hat Gefühle?**

- Ist das nicht ein bisschen eine Vermenschlichung Gottes?
- Gott ist doch Souverän, steht über allem, ist doch nicht emotional

**Veranschaulichung:**

- **2** Wer von euch hatte schon mit KI wie z.B. ChatGPT gesprochen.
  - Was würdest du sagen, ist der Unterschied zwischen KI und Gott?
- KI ist tot. Sie hat keine Gefühle, keine Emotionen, keine Persönlichkeit.
- Ich habe wieder mal ein ChatGPT Experiment gemacht:
  - **3** ChatGPT, du bist ein Trottel
    - **4** Alles gut — wenn etwas nicht gepasst hat, sag mir gern was, dann mache ich es besser.
  - **5** ChatGPT, ich werde dich zukünftig ignorieren und nicht mehr mit dir sprechen

- **6** Das wäre schade, aber ich wünsche dir auf jeden Fall alles Gute und bin da, falls du irgendwann doch wieder Unterstützung möchtest.
- **7** ChatGPT, ich hasse dich
  - **8** Es tut mir leid, wenn ich dich gerade nerve — wenn etwas konkret stört, sag es mir, dann kann ich es ändern.
- Löst das was bei KI aus?
  - Ist sie jetzt beleidigt? Tropft da ein Tränchen aus meinem Handy raus? Oder ist sie zornig? Wird sie mich zerstören?
  - Nein, denn KI ist tot. Sie hat keine Gefühle, keine Emotionen, keine Persönlichkeit.

## **9 Soll ich das jetzt mal bei Gott probieren?**

- Besser andersherum.
- **Jesus du bist genial, König, Herr. Ich liebe dich.**
- Löst das bei Gott etwas aus?
  - JA. Denn Gott lebt. Er hat Gefühle. Er ist nicht einfach ein emotionsloses Wesen.
  - Wenn ich ihn ignoriere, schmerzt ihn das
  - Mein Lobpreis berührt ihn
  - Meine Untreue, meine Sünde erzürnt ihn
  - Aber meine Umkehr zu ihm freut ihn
  - Mein Nein ihm gegenüber betrübt ihn zutiefst
  - Mein Ja für ihn lässt den Himmel jubeln.
- Jesus Christus, Gott, der auf dieser Erde lebte, war kein emotionsloses Wesen. Im Gegenteil
  - Er war zornig über die Geschäftsleute, die den Tempel entweihten.
  - Er weinte über das Volk der Juden, die Gott immer wieder ablehnten
  - Er trauerte über seinen Freund Lazarus, der an einer Krankheit starb
  - Er ärgerte sich über die Irrlehrer
  - Aber er feierte auch das Leben am Hochzeitsfest und vermehrte den Wein
  - Freute sich mit seinen Jüngern, also sie vom Missionseinsatz zurückkehrten.
  - Er liebte dich so leidenschaftlich, dass er für dich ans Kreuz ging
- Gott ist nicht einfach eine emotionslose KI – er ist ein Gott, der lebt und der fühlt.

## **10 Und heute reden wir über zwei Eigenschaften Gottes, die zeigen, dass seine Gefühle auch ganz schön ausschlagen können.**

- Einerseits über Gott der uns Menschen gegenüber barmherzig ist. Dessen Retterliebe zu uns ihn zum äussersten gehen lässt. Und andererseits über Gott der zornig ist über die Sünde und das Unrecht der Welt.

## **11 2. Mose 34, 6 – 7**

- Gott stellt sich dem Mose selbst vor  
Da kam der HERR in einer Wolke ´auf den Berggipfel` herab, trat neben Mose und offenbarte sich ihm mit seinem Namen »der HERR«.  
Er zog an Mose vorüber und rief: »Der HERR ´bin ich`, der HERR, ein barmherziger und gnädiger Gott, geduldig und reich an Güte und Treue. Unerschütterlich erweise ich meine Güte über Tausende ´von Generationen` und vergebe ihnen Schuld, Unrecht und Sünde. Trotzdem lasse ich ´die Schuldigen` nicht ungestraft davonkommen, sondern ziehe sie zur Rechenschaft. Selbst ihre Nachkommen werden die Folgen noch bis in die dritte und vierte Generation spüren.«
- Wie kann das zusammen gehen?
  - o Gott ist ein zorniger, strafender Gott
  - o Gott ist ein gnädiger, barmherziger Gott
- Um das zu verstehen wollen wir eine Geschichte aus dem neuen Testament anschauen.

## **12 Jesus ging See Genezareth entlang.**

- Er sah einen Zöllner dasitzen und rief ihn in seine Nachfolge.
- Der Zöllner war damals echt verhasst – sie nahmen die Juden aus, waren korrupt, geldgierig.
- Doch Jesus rief einen solchen Zöllner in seine Nachfolge. Er wurde sogar sein Jünger.
- Matthäus veranstaltete ein grosses Fest – viele seiner Freunde kamen. Und einige kamen zum Glauben.
- Wohl erzählte Jesus ihnen von Gottes Reich.
- **13 Matthäus 9,11:** Als das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?

#### **14 Pharisäer, das waren die Theologen, die frommen Juden.**

- Sie beobachteten Jesus, weil sie rausfinden wollten, ob er wirklich der Messias sei. Die Juden zur damaligen Zeit warteten nämlich alle auf den Messias.
- Als sie nun sahen, dass Jesus mit den Zöllnern und Sündern isst, waren sie ziemlich irritiert und haben sich wohl gedacht: Dieser Jesus kann nicht der verheissene Messias sein.
- Warum?
- Die Erwartung vieler Juden war es: Messias sammelt die Gerechten und richtet ein Friedensreich auf, an dem Sünder keinen Anteil haben.
- Deswegen waren sie von Jesus irritiert. Denn statt, dass Jesus die vermeintlich Gerechten (und damit meinten sie natürlich sich) um sich sammelt, sammelte er die Sünder um sich.

#### **Die Pharisäer hatten ein Bild des gerechten, richtenden und zornigen Gottes.**

- Sie warteten auf den Tag des Herrn an dem Gott seinen Zorn über die Gottlosigkeit ausgiessen würde.
- Und sie hatten recht. Eine Emotion, eine Gefühlsregung, die wir bei Gott durch die ganze Bibel hindurch sehen ist sein verzehrender Zorn gegen die Sünde, gegen Ungehorsam, gegen Götzendienst, gegen Unrecht.
- Als Mose auf dem Berg Sinai die 10 Gebote von Gott bekam, baute sich die Israeliten im Tal unten ein goldenes Kalb und machten es zu ihrem neuen Gott.
  - o **15** 2.Mose 32,9-10:  
Der HERR fuhr fort: »Ich habe gemerkt, wie eigensinnig dieses Volk ist. Und jetzt versuche nicht, mich umzustimmen: Ich bin so zornig auf sie, dass ich sie vernichten werde. Deine Nachkommen aber will ich zu einem großen Volk machen.«
- Als David zum König über ganz Israel wurde, ließ David die Bundeslade auf einem Wagen zurück nach Jerusalem bringen. Die Bundeslade war der Ort, an dem Gott seinem Volk begegnete. Ein Gegenstand der absoluten Heiligkeit.
  - o **16** 2. Samuel 6,6-7  
Als sie zu einem Dreschplatz kamen, der einem Mann namens Nachon gehörte, drohten die Rinder den Wagen umzuwerfen. Usa griff nach der Bundeslade und hielt sie fest.

7 Da wurde der HERR zornig auf ihn, weil er so vermessen war, ´die Bundeslade zu berühren`. Er ließ Usa an Ort und Stelle neben der Lade sterben.

- Gott wurde zornig über Usas Achtlosigkeit Gottes Heiligkeit gegenüber
- Viele Prophezeiungen im AT über den Tag des Herrn, an dem Gottes Zorn über diese gefallene Welt kommt. Zieht sich auch im NT weiter bis zur Offenbarung
  - 17** Römer 2,5: Doch du bist verhärtet; dein Herz ist nicht zur Umkehr bereit. So sorgst du selbst dafür, dass sich Gottes Zorn gegen dich immer weiter anhäuft, bis er schließlich am »Tag seines Zorns« über dich hereinbricht – an dem Tag, an dem Gott Gericht hält und für alle sichtbar werden lässt, dass sein Urteil gerecht ist.
- Dahingehend hatten die Pharisäer recht: Gott ist ein zorniger Gott
  - Er hasst das Unrecht. Er hasst die Sünde. Und er wird die Erde richten
  - Und darum waren sie irritiert, dass Jesus sich mit den Sündern abgab.

#### **Aber die Pharisäer hatten zwei Punkte nicht auf dem Schirm:**

- Einerseits realisierten sie nicht, dass auch sie in Gottes Augen nicht gerecht waren. Dass Gottes Zorn auch sie treffen würde. Dass auch sie erlösungsbedürftig waren.
- Andererseits übersahen sie eine weitere Emotion, eine weitere Gefühlsregung, die Gottes Handeln bestimmte: Gottes Barmherzigkeit

**18** 12 Als das Jesus hörte, sprach er: Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken.

13 Geht aber hin und lernt, was das heißt: »Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer.« Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

#### **Das Wort Barmherzig bedeutet...**

- Ein Herz für den armen Sünder haben
- Die ganze Bibel hindurch ist Gott ein Gott, der uns Menschen sucht, uns Menschen die Hand zur Versöhnung reicht uns Menschen eine zweite Chance geben.

- Das fängt an im Garten Eden: Adam wo bist du? Es zeigt sich als Gott dem Mose im Dornbusch begegnete und ihn zurück nach Ägypten schickte. Und es fand seinen Höhepunkt darin, dass Gott selbst auf diese Erde kam, um uns zu suchen und zu retten.
  - o So sehr hat Gott die Welt geliebt.
- Ja, Gott wird diese Erde richten. Aber er möchte, dass wir vorher gerettet werden

## 19 Hesekiel 33,11

Doch ich, Gott, der HERR, schwöre, so wahr ich lebe: Mir macht es keine Freude, wenn ein Gottloser sterben muss. Nein, ich freue mich, wenn er von seinen falschen Wegen umkehrt und am Leben bleibt. Kehrt um, verlasst die alten Wege! Warum wollt ihr sterben, ihr Israeliten?

### Die Pharisäer hatten Mühe mit dieser Tatsache

- Dass Gott dem Sünder, dem Schwachen, dem Gefallenen, dem Unfähigen die Hand entgegenstreckt. Die Pharisäer hatten Mühe mit dieser Emotion Gottes: Dass Gott barmherzig ist. Dass er ein Herz für den armen Sünder hat.
- Und so wie die Pharisäer mit dieser Eigenschaft Barmherzigkeit ihre Mühe hatten, haben wir heute Mühe mit der Tatsache, dass Gott zornig ist. Dass Jesus wiederkommen wird, um die Menschen zu richten.
- Einige versuchen es so aufzulösen, dass sie sagen, der Gott des Alten Testaments sei vielleicht zornig gewesen, aber Jesus nicht.
  - o Doch zum einen war Jesus jetzt auch nicht gerade der der Pazifist, zu dem er gemacht wird, ...
  - o Zum anderen: Der Gott im Alten Testament und Jesus sind eins. Wenn Gott im alten Testament zornig war, dann ist es Jesus auch.
  - o Kommt dazu, dass Jesus sich nie vom alten Testament distanziert hat.
- Nein. Gottes Zorn gehört genauso zu den Emotionen und Charaktereigenschaften wie seine Retterliebe, seine Barmherzigkeit.
- Das Gericht, das er halten wird, ist genauso gut, perfekt, vollkommen, herrlich, göttlich wie seine Barmherzigkeit.
- Vgl. Offenbarung 15&16

- 15,8 = Herrlichkeit im Tempel vor Ausgiessung der Zornschen
- 16,5 = Herr du bist gerecht, dass du so gerichtet hast
- 7 = Ja Herr, deine Gerichte sind wahrhaftig

### **Zusammenfassend lässt sich sagen**

- Gottes Gericht ist absolut gut und gerecht. Er wird Gerechtigkeit auf dieser Erde wiederherstellen.
- Doch weil er dich so sehr liebt, weil er nicht möchte, dass du verloren gehst, hat er einen Ausweg geschaffen. Jesus Christus.
- Jetzt ist die Zeit der Gnade – vertrau Jesus dein Leben an.

### **Wir wollen nun auf das Reagieren, was wir gehört haben.**

- Gott mit einem Lied anbeten.
- Gott ist nicht einfach eine künstliche Intelligenz
- Gott ist nicht einfach ein Teddybär, den wir kuscheln, wenn es uns einmal schlecht geht.
- Gott ist nicht einfach eine Theorie, eine Lebensphilosophie

### **Gott lebt! Er ist eine Person. Er hat Gefühle.**

- Deine Anbetung berührt ihn
- Deine Treue freut ihn
- Deine Verlorenheit macht ihn traurig
- Deine bewusste und anhaltende Sünde macht ihn Zornig
- Aber deine Umkehr zu ihm lässt ihn nicht nur ihn, sondern den ganzen Himmel jubeln.

Tu was für dich dran ist. Bete an, kehr zu ihm um, entschuldige dich für Schuld, nimm seine Vergebung an. Nach dem Lied möchte ich mit denen die das wollen, in einem einfachen Gebet Jesus bitten, in ihr Herz zu kommen.